

Lübeck, 13.06.2017

Anfrage

Bearbeitung: Gregor Voht (E-Mail: gregor.voht@luebeck.de Telefon:)

Anfrage AM Gregor Voht: Feinstaubbelastung bekämpfen

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|------------|--------------|------------|------------------|
| 19.06.2017 | Bauausschuss | Öffentlich | zur Entscheidung |

Anfrage:

Ist die Stadtverwaltung mit dem Produkt „CityTrees“ zur Reduzierung der Feinstaubbelastung vertraut? Ist die Beschaffung von solchen Wandelementen bereits vorgesehen?

Begründung:

In städtischen Bereichen sind Feinstaub, Stickoxide und Kohlendioxid eine Belastung und Gefahr für die Bürger. Auch die Stadt Lübeck ist angehalten sich diesem Problem zu stellen.

Innerhalb der Europäischen Union müssten Städte bis zu 324.000 Euro Strafe pro Tag zahlen, wenn sie ihre Feinstaub-Grenzen nicht einhalten. Deswegen werden im Bereich der Minimierung der Feinstaubbelastung aktuell große Innovationsfortschritte erreicht, zum Beispiel sogenannte „CityTrees“. CityTrees ziehen Schmutz aus der Luft.

Es handelt sich dabei um Wand-Elemente an denen besonders klimafreundliche Pflanzen und Sitzbänke befestigt sind. Die Pflanzen wachsen vertikal und absorbieren Feinstaub, CO₂ und Stickoxide. Vor allem Moose reinigen die Luft wie Schwämme. Wegen ihrer vielen kleinen Blättchen haben sie einen vierfach höheren Gasaustausch pro Quadratmeter als Laubbäume. Außerdem sind sie immer grün. So können sie anders als Laubbäume auch im Winter Feinstaub aufnehmen. Der Bakterienfilm auf ihrem Blättchen baut zudem anorganische Verbindungen wie Schwermetalle und Salze ab. Ein CityTree erbringt die Umweltleistung von bis zu 275 urbanen Bäumen.

Anlagen :

Keine